



Impuls Mobilität

Beispiel Mobilitätskonzept

Europaallee, Baufeld H

Lage

Ecke Lager-/Langstrasse, Zürich

Eigentümerschaft

SBB Immobilien

Objekt- und Standort- beschreibung

in Betrieb seit:
2017

Nutzungen/Flächen:

Geschossfläche ca. 34'000 m², davon: Wohnen 5700 m² (41 Wohnungen), Dienstleistung 11'600 m², Verkauf 600 m², Hotel 7600 m² (170 Zimmer), Gastronomie 1700 m², Kulturhaus/Kino 3400 m², Schule 3500 m²

Nutzende:

ca. 90 Bewohnerinnen und Bewohner, ca. 400 Beschäftigte, hohe tägliche Besucherfrequenzen

Erschliessung:

- ÖV: sehr gute Erschliessungsqualität dank Anbindung an VBZ-Buslinie in der Langstrasse und fussläufiger Distanz zum Zürcher Hauptbahnhof, ÖV-Gütekategorie A
- Fuss/Velo: gute Anbindung ans bestehende Fuss- und Velowegnetz der Stadt Zürich, Langstrassenquartier und Innenstadt sind zu Fuss und mit dem Velo schnell erreichbar
- MIV: Das Baufeld H ist über die Lager- und Langstrasse erschlossen, auf denen es zu Stosszeiten regelmässig zu Stausituationen kommt.
- Fahrzeugabstellplätze:
 - Auto: 64 PP, davon 28 für Bewohnerinnen und Bewohner sowie Beschäftigte, 26 für Besucherinnen und Besucher (nur via Reservationssystem zugänglich), 10 für Carsharing. Das minimal erforderliche Pflichtparkplatzangebot von 140 PP wird damit um 54% unterschritten.
 - Velo: rund 385 Abstellplätze

Auslöser Mobilitäts- konzept

Entscheid Bauherrschaft: Einhaltung der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft, Bedarfsabschätzung Parkplätze aufgrund zentraler Lage

Planungsinstrumente

Privater Gestaltungsplan «Stadtraum HB» mit Änderung vom 30. Juli 2007, Parkplatzverordnung der Stadt Zürich

Kurzbeschreibung Mobilitätskonzept

Zielsetzungen:

- Entwicklung eines Pionierprojekts, das Massstäbe für das energieeffektive Bauen im innerstädtischen Bereich setzt und in seinen der 2000 Watt-Gesellschaft entsprechenden Energie- und Nachhaltigkeitszielen auch die Mobilität der Nutzerinnen und Nutzer berücksichtigt
- Aufgrund Unterschreitung der Pflichtparkplatzzahl: Gewährleistung, dass sich der Parkplatzbedarf von Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Beschäftigten nicht in die Umgebung verschiebt. Besucherinnen und Besucher können ein öffentliches Parkhaus in der weiteren Umgebung nutzen, werden aber durch Informationen und Mobilitätsangebote unterstützt, nicht mit dem Auto anzureisen.

Massnahmen:

- Diverse Informationsmassnahmen (Infomappe Mobilität, Website, Screens mit ÖV-Abfahrtszeiten)
- Mobilitätsgutscheine für Bewohnerinnen und Bewohner, Beschäftigte, volljährige Schülerinnen und Schüler

- Zürich Card zur freien Fahrt mit dem städtischen ÖV sowie Gratis-Veloverleih für Hotelgäste
- Bikesharing-Standort
- Carsharing-Standort (aktuell 8 Fahrzeuge)
- Mobilitätsmanager

Wirkungskontrolle und Rückfallebene:

jährliche Berichterstattung zuhanden der Stadt Zürich: Befragungen aller Nutzergruppen, Ermittlung der auf die Adressen eingelösten Anzahl Anwohner- und Gewerbeparkkarten, statistische Auswertung Reservationssystem für Besucher-PP, Dokumentation Nutzung verschiedener Massnahmen.

Die Pflicht zur Wirkungskontrolle ist als öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkung im Grundbuch eingetragen.

Erfahrungen seit Inbetriebnahme

Die erste Wirkungskontrolle zum Betriebsjahr 2017 zeigt ein reibungsloses Funktionieren des Mobilitätskonzepts: Die Mobilitätsgutscheine werden von den berechtigten Nutzergruppen sehr gut in Anspruch genommen. Die PP für Bewohner und Beschäftigte reichen aus, ein Jahr nach Inbetriebsetzung sind sogar nicht alle der 28 für diese Nutzergruppen zur Verfügung stehenden PP vermietet.

Weitere Informationen / Kontakte

SBB Immobilien
Vulkanplatz 11
Postfach
8048 Zürich

Website: <https://europaallee.ch>

Amt für Verkehr

Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zürich, Neumühlequai 10, 8090 Zürich